

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	III ^b .	III ^a .	II ^b .	II ^a .	I ^b .	I ^a .	Sa.
Katholische Religionslehre	3		2	2	2	2	2	2	2	17
Evangelische Religionslehre	2		2			2				6
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	3	21
Latein	9	9	9	9	9	8	8	8	8	77
Griechisch	—	—	—	7	7	7	7	6	6	40
Hebräisch	—	—	—	—	—	2		2		4
Französisch	—	4	5	2	2	2	2	2	2	21
Geschichte und Geographie	2	2	4	3	3	3	3	3	3	27
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4	34
Naturbeschreibung	2		2	2	2	—	—	—	—	8
Physik	—	—	—	—	—	2	2	2		6
Schreiben	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1		—	—	—	—	—	—	—	269

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Namen der Lehrer.	I ^a .	I ^b .	II ^a .	II ^b .	III ^a .	III ^b .	IV.	V.	VI.	Sa.
Dr. Gang, Direktor, Ordinarius in Ib.	3 Gesch.	8 Latein 2 Griech.								13.
Professor Dr. Temme, 1. Oberlehrer, Ordinarius in IIa.	4 Math. 2 Physik.	4 Math.	4 Math.		3 Math.		4 Math.			21.
Dr. Erdtman, 2. Oberlehrer.	2 Hebräisch 2 Relig. 6 Latein	2 Relig. 4 Griech.	2 Relig.	2 Relig.						20.
Dr. Buschmann, 3. Oberlehrer, Ordinarius in Ia.	2 Latein 2 Franz. 3 Deutsch 6 Griech.	2 Franz.	6 Latein							21.
Kemper, 1. ordentl. Lehrer, Ordinarius in V.		3 Gesch.	2 Franz. 3 Gesch. 2 Deutsch	2 Franz.				9 Latein		21.
Bunnefeld, 2. ordentl. Lehrer, Ordinarius in IIIa.			2 Hebräisch		2 Relig. 9 Latein 2 Deutsch	2 Relig.	2 Relig. 2 Gesch.		3 Religion.	24.
Odenkötter, 3. ordentl. Lehrer, Ordinarius in IIb.				5 Griech. 2 Deutsch	2 Franz.	2 Franz. 3 Gesch. 2 Latein	5 Franz.	4 Franz.		25.
Dr. Huwes, 4. ordentl. Lehrer, Ordinarius in IIIb.		3 Deutsch	2 Griech. 2 Vergil.	2 Griech.	7 Griech.	7 Latein				23.
Vlaschmann, 5. ordentl. Lehrer.			2 Physik. 4 Math.	2 Physik. 2 Nat.	3 Math. 2 Naturf.	2 Geogr. 2 Naturf.	2 Geogr.	2 Naturf.	2 Geogr. 2 Naturkunde. 1 Geschichte.	24.
Tebbe, wissenschaftlicher Hilfslehrer, Ordinarius in IV.			5 Griech.	8 Latein			9 Latein 2 Deutsch			24.
Dr. Wigger, wissensch. Hilfslehrer, Ordinarius in VI.				3 Gesch.	3 Gesch.	7 Griech. 2 Deutsch		2 Deutsch	9 Latein	26.
Ford, technischer Lehrer.								4 Rechn.	3 Deutsch 4 Rechn. 2 Geogr.	27.
Pfarrer Warns, evangelischer Religionslehrer.		2 Religion				2 Religion		2 Religion		6.
Hamelbeck, Probekandidat.										

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Penscn.

Ia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Buschmann.

Religionslehre. a. Katholische. Sittenlehre; Kirchengeschichte von Bonifatius bis auf die neueren Zeiten; Repetition aus der Glaubenslehre, nach Dreher. 2 Stunden. — Dr. Erdtman.

b. Evangelische. Erklärung ausgewählter Schriftstellen. Bibelfunde: Das alte Testament. Kirchengeschichte: Die Kirche der ersten sechs Jahrhunderte. Glaubenslehre: Die Lehre von Gott. a. Gottes Wesen. b. Gottes Werk. 2 Stunden. — Warns.

Deutsch. Kurzer Überblick über die Litteraturgeschichte seit Luther. Psychologie. Aufsätze.

Lektüre: Oden von Klopstock. Lessings Laokoon und Hamburger Dramaturgie. Lyrische Gedichte und Iphigenie von Goethe. Privatlektüre: Schillers Braut von Messina und Lessings Minna von Barnhelm. 3 Stunden. — Dr. Buschmann.

Themata der Aufsätze. 1. Mit welchem Rechte sagt Demosthenes: *Ὅ γὰρ ἀλλοτρίοις ὑμῖν χρομένους παραδειγμασιν, ἀλλ' οἰκείοις, ὃ ἄνθρωπος Ἀθηναῖοι, ἐν δαίμοσιν ἔξεσσι γενέσθαι?* 2. „Das eben ist der Fluch der bösen That, Daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären“, nachgewiesen an Schillers Braut von Messina. 3. Die Ode „Quem tu, Melpomene, semel“, ihre griechischen Motive und ihre deutschen Nachahmungen. 4. Erläuterung der Klopstockschen Frühlingsode. 5. Carpe diem! 6. Qui fit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit, seu fors obiecerit, illa Contentus vivat? 7. Wozu dient der Ring in Lessings Minna von Barnhelm? 8. Entwicklungsgang Goethes verglichen mit dem Schillers. 9. Abiturienten-Aufsatz: Gedankengang des analytischen Teiles von Lessings Laokoon.

Latcin. Grammatik und Stilistik; mündliches Übersetzen aus Süpfle II.; Extemporalien, Pensa, Aufsätze.

Lektüre: Cic. de offic. I., Tacit. hist. I., Livius III. 6 Stunden. — Dr. Erdtman.

Horat. Ausgewählte Oden aus I. III. und IV., Satiren und Episteln.

2 Stunden. — Dr. Buschmann.

Themata der Aufsätze. 1. Quam salutaris sit concordia, quam pestifera discordia, Graecorum exemplis probetur. 2. Quas res Cicero dicit in summo imperatore inesse oportere, scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem, eas in P. Scipione maiore admirabiles fuisse demonstratur. 3. Talis fuit Fabricius Romae, qualis Aristides Athenis. Cic. de offic. 3, 87. 4. Qui viri inter Graecos in bellis seu Persis gestis potissimum eminerint. (Klassenarbeit.) 5. Decemviralis potestatis apud Romanos quae fuerit origo et quomodo sit illa dissoluta, exponatur. 6. Quid Romani debuerint Scipionibus. 7. Magnae saepe res non ita magnis copiis sunt gestae. Nep. Pel. 2. (Klassenarbeit.) 8. Abiturienten-Aufsatz: Quam mobilis sit aura popularis, exemplis e memoria antiquitatis petitis demonstratur.

Griechisch. Grammatische Wiederholungen und Extemporalien.

Lektüre: Thueyd. II. und VI. Xenoph. Hellen. extemporiert. Hom. Jl. VI. VIII. XVIII. XXII. Soph. Antigone. 6 Stunden. — Dr. Buschmann.

Französisch. Wiederholungen aus der Grammatik und Extemporalien.

Lektüre: Herrig et Burguy, La France littéraire (Jean Valjean par V. Hugo, Lyris, L'Avare par Molière). 2 Stunden. — Dr. Buschmann.

Hebräisch. Regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre, die wichtigsten Regeln aus der Syntax nach Vosen.

Lektüre: I. Mos. 22. II. Mos. 3. I. Sam. 3. 4. I. Mos. 45. 46. I. Sam. 17.
2 Stunden. — Dr. Erdtman.

Geschichte und Geographie. Geschichte der neueren Zeit, nach Pütz Grundriß. Wiederholung der Geschichte des Altertums und des Mittelalters. Geographische Repetitionen.

3 Stunden. — Der Direktor.

Mathematik. Elemente der Kombinationslehre; binomischer Lehrsatz. Stereometrie nach dem Leitfaden von Temme. Planimetrische Aufgaben für Konstruktion und Rechnung aus der Sammlung von Temme. Wiederholungen auf dem ganzen Gebiete des Unterrichts.

4 Stunden. — Dr. Temme.

Aufgaben für die Abiturientenprüfung. 1. A muß dem B nach einem Jahre 600 *M* zahlen und in 9 ferneren Terminen jedesmal nach Jahresfrist 5 % mehr als im vorigen Jahre. Mit welcher Summe kann A heute seine Verpflichtung abtragen, wenn 4 % Zinseszinsen gerechnet werden? — 2. Ein Dreieck zu konstruieren, wenn c , γ und $a : b = 3 : 4$ gegeben sind. — 3. Die Seitenfläche einer geraden sechsseitigen Pyramide, deren Oberfläche $O = 150,72$, ist gegen die Grundfläche unter einem Winkel $\psi = 57^\circ 12' 24''$ geneigt. Man berechne den Inhalt der die Höhe halbirenden, zur Grundfläche parallelen Durchschnittsfigur. — 4. Einem Schiffe erteilt die nördlich gerichtete Wasserströmung die Geschwindigkeit 3, der Südwestwind die Geschwindigkeit 4. Mit welcher Geschwindigkeit und in welcher Richtung bewegt sich das Schiff?

Physik. Schall und Licht nach Münch.

2 Stunden. — Dr. Temme.

IIb.

Ordinarius: Der Direktor.

Religionslehre. a. Katholische. Glaubenslehre: Die Lehre von Gott, von der Trinität, von der Erschaffung, Erhaltung, Regierung der Welt, insbesondere vom Menschen, Geistigkeit, Unsterblichkeit der Seele, vom Sündenfalle, von der Gnade; Kirchengeschichte bis auf Bonifatius nach Dreher.

2 Stunden. — Dr. Erdtman.

b. Evangelische. Kombiniert mit Ober-Prima.

Deutsch. Übersicht über die Literaturgeschichte des Mittelalters. Grundzüge der Psychologie. Aufsätze.

Lektüre: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide mit Auswahl. Schillers Wallenstein und Braut von Messina.
3 Stunden. — Dr. Heuwes.

Themata der Aufsätze. 1. Der Mensch bedarf des Menschen. 2. Hat Labienus (Caes. bell. civ. III. 87.) recht mit der Behauptung, das römische Heer habe Deutschland besiegt? 3. Die Nacht der Mannentreue dargestellt an Rüdigers Seelenkampf. 4. Welche Grundzüge des deutschen Nationalcharakters treten uns im Nibelungenliede entgegen? (Klausurarbeit.) 5. Alles, was ich erfuhr, ich würzt' es mit süßer Erinnerung, würzt' es mit Hoffnung; sie sind lieblichste Würzen der Welt. 6. Charakteristik der Hauptvertreter der einzelnen Truppengattungen in „Wallensteins Lager.“ 7. Gibt uns der erste Aufzug der Piccolomini eine so vollständige Exposition, daß wir des Vorspiels nicht bedürfen? (Klausurarbeit.) 8. Das ist der Weisheit letzter Schluß: Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der

täglich sie erobern muß. 9a. Durch welche Kunstgriffe gelingt es nach Shakespeares Darstellung dem Antonius, das Volk gegen Brutus und seinen Anhang aufzuwiegeln? b. Durch welche edleren Züge sucht Schiller den Makel, der an dem Charakter des Oktavio Piccolomini haftet, zu mildern? 10. Was gelten will, muß wirken und muß dienen. (Klausurarbeit.)

Latein. Grammatik und Stilistik. Mündliches Übersetzen aus S ü p f l e II., Penfa, Extemporalien, Aufsätze.

Lektüre: Cic. Tusc. disp. I. V., Tacit. annal. l. I. II., Liv. l. III. (zum Teil.)

Horat. Ausgewählte Oden (l. I II.) und Epoden. 8 Stunden. — Der Direktor.

Themata der Aufsätze: 1. Exponatur Livii illud: Bellum maxime omnium memorabile, quod Carthaginienses Hannibale duce cum Romanis gessere. 2. Animos hominum immortales esse, quibus rationibus Cicero in primo Tusculanarum disputationum libro demonstret. 3. Quosnam viros Horatius carmine primo, altero, sexto primi libri celebraverit? 4. Qui factum sit, ut Graecis Persae, Romanis Poeni succubuerint. (Klassen-Aufsatz.) 5a. Quibus causis effectum esse videatur, ut bellum Cn. Pompei contra C. Julium Caesarem brevi tempore tristissimum exitum habuerit. b. De septem illis, qui vocantur, Graecorum sapientibus. c. Graecia capta ferum cepit victorem et artes intulit agresti Latio. 6a. Prius Neptunus Salamina ipsam obruet quam memoriam tropaei Salaminii. b. De rebus a Germanico gestis. (Klassen-Aufsatz.) 7. De seditione Pannonicarum legionum. 8. Germanicus gloriosae vitae exitum habuit miserrimum. 9. Klassen-Aufsatz.

Griechisch. Repetition aus der Grammatik; griechisch-deutsche und deutsch-griechische Extemporalien.

Lektüre: Plat. apol. Soer. Demosth. orat. Olynth. I. II. Xenoph. Hell. II.

4 Stunden. — Dr. Erdtmann.

Homer. Jl. l. I. — X.

2 Stunden. — Der Direktor.

Französisch. Grammatische Wiederholungen und Extemporalien.

Lektüre: Itinéraire de Paris à Jérusalem par Chateaubriand.

2 Stunden. — Dr. Buschmann.

Hebräisch. Komb. mit Ia.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters. Geographische Repetitionen.

3 Stunden. — Kemper.

Mathematik. Zusammengesetzte Zinses-Zins-Rechnung; Aufgaben aus der Sammlung von Heis. Trigonometrie nach dem Leitfaden von Temme. Planimetrische Aufgaben aus der Sammlung von Temme.

4 Stunden. — Dr. Temme.

Physik. Komb. mit Ia.

IIa.

Ordinarius: Prof. Dr. Temme.

Religionslehre. a. Katholische. Die Lehre von der Erlösung und von den hl. Sakramenten, nach Dreher. 2 Stunden. — Dr. Erdtmann.

b. Evangelische. Komb. mit Ia.

Deutsch. Schillers kulturhistorische Gedichte. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Jungfrau von Orleans. Dispositionen und Aufsätze. 2 Stunden. — Kemper.

Themata der Aufsätze. 1. Es stürzt den Sieger oft sein eigen Blut. 2. Die Beziehungen der Glode zum menschlichen Leben. 3. Die Folgen der Entdeckung Amerika's. 4. Weshalb konnte Pyrrhus die Römer nicht besiegen? 5. Wie sah das Städtchen aus, welches Goethe zum Schauplatz seines Gedichtes „Hermann und Dorothea“ gewählt hat? 6. Die wichtigsten Örtlichkeiten in Hermann und Dorothea. 7. Der Wirt zum goldenen Löwen. (Klassenarbeit.) 8. Welches sind die Leitsterne unseres Lebens? 9. Die historische Grundlage des Drama's „Die Jungfrau von Orleans“. 10. Klassenarbeit.

Latein. Grammatik und Stilistik. Mündliches Übersetzen aus Süssle I. Pensa und Extemporalien.

Lektüre: Cic. de imp. Cn. Pompei. Liv. V. 6 Stunden. — Dr. Buschmann.

Vergil. Aen. VI. und VII. 2 Stunden. — Dr. Heuwes.

Themata der Aufsätze. 1. Quas res Hannibal in Hispania gesserit. 2. Quo modo Hannibal iter in Italiam fecerit. 3. De pugna ad Trebiam facta. 4. Klassenaufsatz: De causis secundi belli Punici.

Griechisch. Lehre von den Tempora und Modi; Infinitiv und Partic. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus Seyffert-Bamberg. Pensa und Extemporalien.

Lektüre: Herod. I. VII mit Auswahl. Xen. Hellen. I und II.

5 Stunden. — Tebbe.

Homer. Od. X. XIII. XIV. XV. XVI. 2 Stunden. — Dr. Heuwes.

Französisch. Barante, Histoire de Jeanne d'Arc. Wiederholung und Schluß der Syntax. Mündliche und schriftliche Übungen. 2 Stunden. — Kemper.

Hebräisch. Leseübungen. Die regelmäßige Formenlehre. Übersetzung und Erklärung mehrerer Übungsstücke nach Bosen. 2 Stunden. — Bunnefeld.

Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer. Geographie von Amerika und Australien. 3 Stunden. — Kemper.

Mathematik. Quadratische Gleichungen; diophantische Aufgaben; Logarithmen; Progressionen; Zinseszins-Rechnung; Aufgaben aus der Sammlung von Heis. Erweiterung der Planimetrie; Aufgaben aus der Sammlung von Temme. 4 Stunden. — Dr. Temme.

Physik. Lehre vom Magnetismus, von der statischen und der strömenden Electricität nach Münch. 2 Stunden. — Plaßmann.

IIb.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Ostentötter.

Religionslehre. a. Katholische. Die natürliche Gotteserkenntnis; die Göttlichkeit der christlichen Offenbarung, die Lehre von der Kirche, nach Dreher.

2 Stunden. — Dr. Erdtman.

b. Evangelische. Komb. mit Ia.

Deutsch. Das Wichtigste aus der Metrik und Poetik. Ausgewählte Balladen und Romanzen von Goethe, Schiller, Uhland; Schillers „Wilhelm Tell“. Übungen im Disponieren und Deklamieren. Besprechung und Korrektur der monatlichen Aufsätze. 2 Stunden. — Ostentötter.

Themata der Aufsätze. 1. Ariovist in Gallien vor Cäsars Ankunft. Bell. Gall. I, 31 und 44. 2. Die verschiedenen Arten der Reife, ihre Vorzüge und Nachteile. 3. Gedankengang und Gliederung der Goetheschen Ballade „Der Erlkönig“. 4. Warum verhöhnt der Sänger in Goethes gleichnamigem Gedichte die goldene Kette, bittet aber um den Becher Wein? 5. Veranlassung und Vorbereitung des Zuges der Zehntausend Xenoph. Anab. I, 1. (Klassenaufsatz.) 6. Welcher war mein schönster Tag in den letzten Herbstferien? 7. Durch welche Gründe wurde nach Vergil Juno zur Verfolgung des Aeneas bestimmt? 8a. Bertran de Born, eine Lebensgeschichte im Anschlusse an das gleichnamige Gedicht Uhlands. b. Wie läßt sich die plötzliche Umstimmung des Königs in Uhlands „Bertran de Born“ erklären? 9. Welchen Einfluß übt die Not auf den Menschen aus? (Not bricht Eisen. Not macht erfinderisch. Not lehrt beten.) (Klassenaufsatz.) 10. Inhalt und Grundgedanken von Schillers „Taucher“. 11. Die Rüttelszene, ihr Verlauf und ihre Bedeutung. 12. Welche Charakterzüge des Schweizervolkes treten uns in der ersten Scene des ersten Actes von Schillers „Tell“ entgegen? (Klassenaufsatz.)

Latein. Wiederholung und Erweiterung syntaktischer Regeln. Mündliches Übersetzen aus Schults' Aufgabenammlung. Pensa und Extemporalien.

Lektüre: Cic. orat. in Cat. I. II. III. IV. Laelius.

Verg. Aen. I, II und III teilweise.

8 Stunden. — Tebbe.

Griechisch. Grammatik: Repetitionen aus der Formenlehre; aus der Syntax insbesondere die Kasuslehre. Schriftliches und mündliches Übersetzen aus dem Deutschen.

Lektüre: Xenoph. Anab. I. und II.

5 Stunden. — Ostenkötter.

Homer. Od. I. (teilw.) V. IX.

2 Stunden. — Dr. Heuwes.

Französisch. Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. Grammatik (Plöz). Schriftliche und mündliche Übungen.

2 Stunden. — Kemper.

Hebräisch. Komb. mit IIa.

Geschichte und Geographie. a. Orientalische Geschichte; Griechengeschichte. b. Geographie der Mittelmeerlande im Anschlusse an die orientalische und Griechengeschichte; Geographie von Asien und Afrika.

3 Stunden. — Dr. Wigger.

Mathematik. Potenzen und Wurzelgrößen; Gleichungen ersten und zweiten Grades; Aufgaben aus der Sammlung von Heis. Fortsetzung der Planimetrie bis zum Abschluß des Systems nach dem Leitfaden von Temme; Aufgaben aus der Sammlung von Temme.

4 Stunden. — Plafmann.

Physik. Wärmelehre und Chemie nach Münch.

2 Stunden. — Plafmann.

IIIa.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Bunnefeld.

Religionslehre. a. Katholische. Die Lehre von der Gnade; von den heiligen Sakramenten incl. Bußsakrament. Ceremonien und Gebräuche der katholischen Kirche. Erklären und Memorieren kirchlicher Hymnen.

2 Stunden. — Bunnefeld.

b. Evangelische. Erklärung des ersten Hauptstücks nach dem kleinen Katechismus. Das Reich Gottes unter dem alten Bunde. Memorieren von Sprüchen, Psalmen und Kirchenliedern.

2 Stunden. — Warns.

Deutsch. Satzlehre. Erklärung ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke, nach Buschmanns Lesebuch. Deklamationsübungen. Korrektur der Aufsätze.

2 Stunden. — Bunnefeld.

Latein. Grammatik: Wiederholung der Kasuslehre. Tempora und Modi nach Schulz. Übersetzen aus Schulz Aufgabensammlung. Pensa und Extemporalien.

Lektüre: Caesar de bello Gallico lib. I. II. III. Repetition von IV. V. VI. Darauf lib. VII. Ovid. Metamorph. mit Auswahl.

9 Stunden. — Bunnefeld.

Griechisch. Grammatik: Wiederholung des Pensums der Untertertia; Verba auf μ und unregelmäßige Verba nach Scherer und Schnorbusch, Übungsbuch nebst Grammatik für Tertia. Syntaktisches gelegentlich; Pensa und Extemporalien.

Lektüre: Xenophon Anab. lib. I. Einführung in die Lektüre des Homer.

7 Stunden. — Dr. Heuwes.

Französisch. Grammatik nach Plötz. Lekt. 20—39; ausgewählte Stücke aus der Chrestomathie von demselben Verfasser. Pensa und Extemporalien.

2 Stunden. — Ostenkötter.

Geschichte und Geographie. a. Deutsche Geschichte von dem Beginne der Reformation bis zur Jetztzeit; brandenburgisch-preussische Geschichte. b. Geographie von Deutschland.

3 Stunden. — Dr. Wigger.

Mathematik. Arithmetik bis zu den Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten einschließlich; Aufgaben aus der Sammlung von Heis. Planimetrie bis zum Satze des Pythagoras einschließlich nach dem Leitfaden von Temme. Aufgaben aus der Sammlung von Temme.

3 Stunden. — Dr. Temme.

Naturbeschreibung. Im Sommer Botanik, im Winter Mineralogie. Nach Karstch, Flora von Westfalen; Kraß und Landois, Lehrbuch der Mineralogie.

2 Stunden. — Plafmann.

IIIb.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Heuwes.

Religionslehre. a. Katholische. Wie IIIa.

b. Evangelische. Komb. mit IIIa.

Deutsch. Orthographie und Satzlehre. Erklärungen ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke, nach Buschmanns Lesebuch. Deklamationsübungen. Korrektur der Aufsätze.

2 Stunden. — Dr. Wigger.

Latein. Grammatik: Die Kasuslehre; die Lehre vom Gebrauche der Adjektiva und Pronomina; einzelnes aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliches Übersetzen aus der Aufgabensammlung von Schulz. Pensa und Extemporalien.

Lektüre: Caesar de bell. Gall. lib. I—III (lib. III. teilweise.)

7 Stunden. — Dr. Heuwes.

Ovid. Metamorph. mit Auswahl.

2 Stunden. — Ostenkötter.

Griechisch. Formenlehre bis zu den Verben auf μ nach Scherer und Schnorbusch; kleine griechische Sprachlehre. Mündliches Übersetzen aus Scherer und Schnorbusch, Übungsbuch. Pensa und Extemporalien. 7 Stunden. — Dr. Wigger.

Französisch. Plöy' Schulgrammatik. Lekt. 1—25; ausgewählte Stücke aus der Chrestomathie desselben Verfassers. Pensa und Extemporalien. 2 Stunden. — Ostenkötter.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte von der Wanderung der Cimbern und Teutonen bis zur Reformation. Geographie von Deutschland, besonders von Preußen. 3 Stunden. — Ostenkötter.

Mathematik. Die vier Grundoperationen der Arithmetik in unbestimmten Zahlen; Geometrie bis zum Parallelogramm einschließlic. Nach Heis Aufgabensammlung und Temme's Leitfaden. 3 Stunden. — Plafmann.

Naturbeschreibung. Im Sommer die Gliederfüßler; im Winter Anthropologie mit vergleichender Berücksichtigung der Säugetiere. Nach Kraß und Landois, Zoologie. 2 Stunden. — Plafmann.

IV.

Ordinarius: Hilfslehrer Tebbe.

Religionslehre. a. Katholische. Die Lehre von den Kirchengeboten; darauf die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Das Kirchenjahr. Biblische Geschichte: Das neue Testament bis zum 4. Hauptstück nach Erdmann. 2 Stunden. — Bunnefeld.

b. Evangelische. Komb. mit III.

Deutsch. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären von Stücken aus Buschmanns Lesebuch. Memorieren von Gedichten. Aufsätze. 2 Stunden. — Tebbe.

Latin. Wiederholungen aus der Formenlehre. Die Lehre von den Kasus. Die wichtigsten Regeln aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Schulz' Übungsbuch und Aufgabensammlung. Pensa und Extemporalien. Memorieren aus Siebelis Tirocinium. Lektüre: Nepos und Siebelis Tirocinium. 9 Stunden. — Tebbe.

Französisch. Wiederholung des Pensums der Quinta. Plöy' Elementargrammatik, Kursus für Quarta. Zusammenhängende Stücke. Pensa und Extemporalien. 5 Stunden. — Ostenkötter.

Geschichte. Orientalische Geschichte. Griechen- und Römergeschichte, nach Welter. 2 Stunden. — Bunnefeld.

Geographie. Mathematische Geographie. Beschreibung der außereuropäischen Länder nach Daniel. Tafelzeichnen. 2 Stunden. — Plafmann.

Mathematik. Decimalbrüche. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Anfangsgründe der Geometrie. Nach Féaux. 4 Stunden. — Dr. Temme.

Naturbeschreibung. Wirbeltiere mit Ausschluß der Säugetiere; wirbellose Tiere mit Ausschluß der Gliederfüßler. 2 Stunden. — Plafmann.

V.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Kemper.

Religionslehre. a. Katholische. Die Lehre vom 8. Gebote Gottes an bis zum hl. Sakramente des Altars nach Overberg. Das Kirchenjahr. Biblische Geschichte: Das neue Testament bis Lektion 50. nach Erdmann. 3 Stunden. — Bunnefeld.

b. Evangelische. Erklärung der 5 Hauptstücke der christlichen Lehre und der Perikopen, Memorieren von Sprüchen und Kirchenliedern. 2 Stunden. — Warns.

Deutsch. Formen- und Satzlehre. Erklärung von Lesebüchern aus dem Lesebuche von J. Buschmann. Übungen im Deklamieren und Nacherzählen des Gelesenen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 Stunden. — Dr. Wigger.

Latein. Wiederholung des Pensums der Sexta. Vollendung der Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Übersetzen und Memorieren aus Schulz' Übungsbuch. 9 Stunden. — Kemper.

Französisch. Plöz, Elementargrammatik, Lektion 1—70. Wöchentlich ein Extemporale. 4 Stunden. Ostenfötter.

Geschichte. Die Götter- und Heldenjagen der Griechen und Römer. Nach Buschmann. 1 Stunde. — Plafmann.

Geographie. Beschreibung der Weltmeere. — Europa, besonders Deutschland. Nach Daniel. Tafelzeichnen. 2 Stunden. — Plafmann.

Rechnen. Gewöhnliche Brüche und Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Geometrische Anschauungslehre. Nach Féaux, Rechenbuch. 4 Stunden. — Fork.

Naturbeschreibung. Im Sommer Pflanzenkunde, im Winter Lehre von den Menschen und den Säugetieren mit besonderer Berücksichtigung der Zehentiere. Bücher wie bei Tertia. 2 Stunden. — Plafmann.

VI.

Ordinarius: Hilfslehrer Dr. Wigger.

Religionslehre. a. Katholische. Komb. mit V.

b. Evangelische. Komb. mit V.

Deutsch. Erklärung von Lesebüchern aus dem Lesebuche von J. Buschmann. Übungen im Deklamieren. Nacherzählen des Gelesenen. Die wichtigsten Wortarten. Der einfache Satz mit seinen Erweiterungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 3 Stunden. — Fork.

Latein. Regelmäßige Formenlehre bis zum Deponens. Im Anschlusse daran Übersetzung der entsprechenden Übungsstücke aus Schulz' Übungsbuch. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. 9 Stunden. — Dr. Wigger.

Geschichte. Komb. mit V.

Geographie. Vorkenntnisse der mathematischen und physischen Geographie. Übersicht über die Geographie der Erdteile. Deutschland. 2 Stunden. — Fork.

Rechnen. Die vier Spezies in mehrfortigen Zahlen; Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen; einfache Regeldetri. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 Stunden. — Fork.

Naturbeschreibung. Komb. mit V.

Zeichen- und Schreibunterricht.

Quarta. Übung im Freihandzeichnen. 2 Stunden. — Griechische Schrift.

Quinta. Zeichnen nach leichteren Vorlagen. 2 Stunden. — Übungen im Schönschreiben. 1 Stunde.

Sexta. Anfangsgründe des Zeichnens. 2 Stunden. — Einübung deutscher und lateinischer Schrift. Fork.

Gesang.

Wöchentlich 6 Stunden. 2 Stunden für gemischten Chor, 2 Stunden für Männerchor und 2 Stunden zur Einübung einstimmiger Lieder. Fork.

Turnen.

Die Schüler turnten zweimal wöchentlich während des Sommers und einmal wöchentlich während des Winters. Dispensiert waren im Sommer 34; im Winter 36 Schüler. Kemper.

II. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

Münster, 12. Dezember 1887. Nr. 7641. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses, wodurch der Neubau einer Turnhalle und Aula abgeschlagen wird.

Münster, 14. Januar 1888. Nr. 296 die diesjährigen Ferien und die Feier des Sedanfestes betr. Die Ferien dauern Ostern vom 28. März bis zum 17. April einschl., Pfingsten vom 19. Mai bis zum 23. Mai, im Sommer vom 16. August bis zum 19. September, zu Weihnachten vom 21. Dezember bis zum 3. Januar. Die Feier des Sedanfestes ist mit dem am 15. August stattfindenden Schulschluss oder dem am 20. September stattfindenden Wiederbeginne des Unterrichtes zu verbinden.

Münster, 17. Januar 1888. Nr. 331. Die Einführung des Kölner Diözesankatechismus statt des Overbergischen wird angeordnet.

Münster, 19. Januar 1888. Nr. 360 betr. Vorarbeiten zu der diesjährigen 22. Direktorenkonferenz.

III. Chronik der Schule.

1. Das Schuljahr begann am Mittwoch, den 27. April des vor. J. morgens um 8 Uhr mit einem feierlichen Hochamte.

2. Am Feste des heiligen Ludgerus wurden 9 Schüler der unteren Klassen nach vorhergegangener Vorbereitung durch den geistlichen Gymnasiallehrer Bunnefeld zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

3. Am 1. Juli trat der Elementar- und technische Lehrer Winklewski in den Ruhestand. Seine Stelle verwaltete der Lehrer Wüller aus Fredeburg bis zum 1. Oktober, der Kandidat Dr. Risse von da bis zum 15. Oktober. Alsdann trat der Lehrer der hiesigen Stadtschule W. Forck ein und wurde vom 1. Februar d. J. ab definitiv angestellt.

4. Am 15. Dezember wurde der Kandidat Wagemann dem Gymnasium zur Beschäftigung überwiesen, aber schon nach kurzer Zeit zur Vertretung eines erkrankten Lehrers nach Nietberg berufen.

5. Am 10. Januar d. J. unterzog der Herr General-Superintendent der Provinz Westfalen Dr. Nebe die evangelischen Schüler des Gymnasiums, welche zu diesem Zwecke in der Aula versammelt waren, einer eingehenden Prüfung in der Religion.

6. Zur Abhaltung des vorgeschriebenen Probejahres trat am 11. November der Kandidat Wilh. Hamelbeck aus Ramsdorf ein.

7. Am 22. März fand für weiland Seine Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Wilhelm eine Gedächtnisfeier in der Aula statt. Die Trauerrede hielt der Berichterstatter.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr ⁸⁷/₈₈.

	Klasse.									Sa.
	0.I.	I.I.	0.II.	I.II.	0.III.	I.III.	IV.	V.	VI.	
1. Bestand am 1. Februar 1887	14	28	28	37	23	25	9	29	8	201
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 18 ⁸⁰ / ₈₇ .	14	—	3	5	2	4	1	2	—	31
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1887 . .	28	20	28	24	17	17	23	10	3	170
3b. " " Aufnahme " " "	—	2	6	5	3	4	2	4	9	35
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 18 ⁸⁷ / ₈₈ .	28	22	34	29	20	21	25	14	12	205
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	1	1	—	3	5
6. Abgang " " "	—	—	5	1	—	—	—	3	2	11
7a. Zugang durch Versetzung zu Herbst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. " " Aufnahme " " "	—	—	5	—	—	—	—	1	—	6
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters .	28	22	34	28	20	22	26	12	13	205
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang " " "	—	—	—	1	1	—	1	—	2	5
11. Frequenz am 1. Februar 1888	28	22	34	27	19	22	25	12	11	200
12. Durchschnitts-Alter am 1. Februar 1888 . . .	21,4	19,3	18,6	17,9	16,3	15,2	13,8	12,5	12,2	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religion.			Heimat.	
	Evangel.	Kathol.	Israel.	Einheim.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1887 . . .	16	181	8	90	115
2. " " " Winter- " 18 ⁸⁷ / ₈₈	18	179	8	89	116
3. Am 1. Februar 1888	17	175	8	85	115

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1887 erhalten 9 Schüler, Weich-
nachten 1 Schüler, welche bis auf 2 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

C. Die mündliche Abiturientenprüfung fand am 15. und 16. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Schulz statt; von den 28 Abiturienten erhielten 27 das Zeugnis der Reife, 13 wurde die mündliche Prüfung erlassen.

Nr	Vor- und Zuname.	Konfession.	Geburtsort.	Geboren.	Aufenthalt		Berufsfach.
					auf dem Gymnaf.	in Prima.	
*1	Blumberg, Karl	kath.	Warendorf	1868 23. Juli	10	2	Rechtswissensch.
*2	Dinkelborg, August	"	Epe	1866 13. Jan.	2½	2	Theologie.
*3	Druffel, Bernh.	"	Bedum	1868 25. Sept.	2	2	"
*4	Eidelmann, Franz	"	Münster	1865 19. Nov.	3½	2	"
*5	Eylardi Otto	"	Warendorf	1867 8. Nov.	11	2	Rechtswissensch.
*6	Fredigmann, Heinr.	"	Aplerbeck	1869 18. April	4	2	"
7	Hocren, Jos.	"	St. Hubert	1866 17. März	6	3	Arzneiwissensch.
*8	Hortmann, Jos.	"	Warendorf	1865 25. Sept.	10½	2	Theologie.
*9	Hülsmann, Jos.	"	Warendorf	1867 15. Sept.	6	2	Arzneiwissensch.
10	Husemann, Theod.	"	Frohnhausen	1861 6. April	4	2	Theologie.
11	Kirchhoff, Jos.	"	Berne	1867 2. Juni	4	2	"
*12	Kleidmann, Steph.	"	Badersloh	1866 13. Dez.	2½	2	"
13	Kuemeier, Aug.	evang.	Hesselteich	1865 16. Nov.	7	2	Arzneiwissensch.
14	Oberhadi, Friedr.	kath.	Warstein	1869 11. Juli	4	2	"
15	Oversch, Jos.	"	Ennigerloh	1868 30. Jan.	4	3	Rechtswissensch.
*16	Pooth, Wilh.	"	Bislich	1867 29. März	2	3	Arzneiwissensch.
17	Schlagermann, Franz	"	Stertrade	1865 12. März	2	3	"
18	Schrick, Franz	"	Unna	1867 26. Jan.	1¾	2	Theologie.
19	Schulz, Jos.	"	Capelle	1866 30. Juni	3	2	Arzneiwissensch.
20	Sebastian, Jod.	"	Münster-Maisfeld	1865 6. Dez.	4½	3	Theologie.
*21	Seiler, Gottfr.	"	Münster	1866 9. Okt.	2	2	"
*22	Veltman, Adolf	"	Driburg	1866 28. Juni.	6½	2	Forstwissensch.
23	Volmer, Steph.	"	Bedum	1866 17. Dez.	3	2	Steuerfach.
24	Weskenhof, Florenz	evang.	Stodheim	1867 26. Juli	7	2	Theologie.
25	Westerbeck, Friedr.	"	Bodhorst	1864 5. Dez.	6	3	"
*26	Weskoff, Bernh.	kath.	Freckenhorst	1866 5. Mai.	8	2	"
27	Wolff, Ant.	"	Horstmar	1868 16. Jan.	5	2	Verwaltungsfach.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die **Lehrerbibliothek** erhielt folgenden Zuwachs:

a. Durch Geschenke.

Von der vorgesetzten Behörde: Fortsetzung der Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. — Von dem Herrn Gymnasiallehrer **Platzmann**: Deutsche Kolonialzeitung. 2. Jahrg. 1885. — Ferner von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen eine Anzahl von Verlagswerken.

b. Durch Anschaffung aus den Mitteln der Anstalt:

Die Fortsetzung der bisher bezogenen Zeitschriften: Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung. — Fleck Eisen, Jahrbücher für Philologie. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Körting, Zeitschrift für neufranzösische Sprache. — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen Unterricht. — Zeitschrift zur Förderung des physikalischen Unterrichtes. — Fresenius, Deutsche Literaturzeitung. — Kürschner, Deutsche Nationalliteratur. — Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. — Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht. — Könnicke, Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. — Eckstein, lateinischer und griechischer Unterricht. — Lübker, Reallexikon des klassischen Altertums. — Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik. — Lindner, Die Behme. — Dietlein, Gösche, Pollack, Aus deutschen Lesebüchern. — Lindner, Lehrbuch der formalen Logik. — Lindner, Lehrbuch der empirischen Psychologie. — Wiese, Verordnungen und Gesetze. Bd. II. — Göbcke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. — Dütschke, Der Olymp, Götterlehre der Griechen und Römer.

Die **Schülerbibliothek** wurde vermehrt:

a. Durch Ankauf folgender Bücher:

Muth, Dichterbilder. — Krümmel, Der Ocean. — Freiherr v. Hertling, Grenzen der mechanischen Natureklärung. — Engel, Griech. Frühlingstage. — Richter, Handel und Verkehr der alten Völker. — Schwerdt, Papst Leo. — Behaghel, Deutsche Sprache. — Taschenberg, Insekten. — v. Hesse-Wartegg, Kanada. — Hettinger, Welt und Kirche. — Frhr. v. Seeburg, Joseph Haydn. — Wasmann, Trichterwickler. — Dppel, Abenteuer des Kapitän Mago. — Luz, Balkanhalbinsel. — Knauer, Schilderungen aus der Tierwelt. — Berthold, Lose Blätter aus dem Münsterlande. — Weitbrecht, Der Jäger von Soest. — Heyer, Aus dem alten deutschen Reiche. Band 1 und 2. — Höcker, Robinson. — Grimm, Gust. Schwab, die schönsten Sagen — Fleuriot, Erlebnisse eines Hühchens. — Frankenberg, Erlebnisse eines Marienthalers.

b. Geschenkt wurden:

Vom Untersekundaner **Ellerbeck**: Glaubrecht, Erzählungen; Kühn, Nettelbeck; Meris, der kleine Bergmann; Der Findling. — Vom Quartaner **König**: Korn, Die Tannenmühle.

3. **Physikalisches Kabinet.**

Angekauft wurden:

Eine dynamoelektrische Hand-Maschine von Fein in Stuttgart. Neue chemische Apparate, außer Gläsern, Lampen u. s. w. unter andern ein Lötrohr und eine Präzisions-Wage mit Gewichten. Für diese haben die Quartaner **Brinkhaus** und **Pelster** ein Gestell gefertigt und geschenkt.

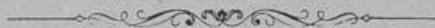
4. Das Naturalienkabinet.

Herr Winklewski, früherer technischer Lehrer am Gymnasium, schenkte einen Aufsatz aus Steinsalz von Wieliczka, Herr Kandidat Kohlmeper in Beelen verschiedene ethnographische Gegenstände, ferner einen Korallenstock u. a. aus Westindien. Unter den von Schülern gemachten Geschenken sind hervorzuheben: Seidenraupen-Cocons vom Unterprimaner Elsberg; Strontianit-Druze vom Obertertianer Sandhage; Wasserhuhnneest mit Eiern, sowie ein Kagenschädel vom Untertertianer Wilberding; Kibitzeier vom Quintaner S. Elsberg; Kalle vom Sextaner Zaun.

VI. Der Unterricht schließt Dienstag, den 27. März um 12 Uhr.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 18. April, morgens um 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste. Die Prüfung der neuen Schüler, deren Anmeldung ich Montag, den 16. April entgegennehme, findet Dienstag, den 17. April statt.

Dr. Gank,
Kgl. Gymnasialdirektor.



4. Das Naturalien
 Herr Winklewski
 von Wieliczka, Herr Kandidat
 Korallenstock u. a. aus Westin
 Seidenraupen-Cocons vom U
 Wasserhuhnneest mit Eiern,
 Quintaner S. Elsberg; R

VI. Der Unterr

Das neue Schuljahr
 dienste. Die Prüfung der ne
 findet Dienstag, den 17. Apr

schenkte einen Aufsatz aus Steinsalz
 graphische Gegenstände, ferner einen
 en Geschenken sind hervorzuheben:
 le vom Obertertianer Sandhage;
 r Wilberding; Kibitzeier vom

12 Uhr.

s um 8 Uhr mit feierlichem Gottes-
 ag, den 16. April entgegennehme,

Dr. Gank,
 nnaasialdirektor.

